

Integration Jugendlicher am Arbeitsmarkt

Bundesminister Martin Polaschek besuchte das WIFI in Eisenstadt, um sich über die Lehrausbildung von Jugendlichen im Burgenland zu informieren.

12.09.2022, 11:46



© WKB

Parallel mit dem Schulstart begann im Burgenland für viele Jugendliche die Lehrausbildung. Angeboten werden im WIFI beispielsweise Berufsorientierung, Lehre mit Matura, Vorbereitungskurse für die Lehrabschlussprüfung, eine Lehrlingsakademie ...

Harald Schermann, Institutsleiter WIFI Burgenland: „Die Unternehmer kennen die Qualität der WIFI-Ausbildung und schicken ihre Lehrlinge gerne neben der praktischen Ausbildung in den Betrieben für Zusatzausbildungen ins WIFI.“

Im WIFI Burgenland werden jährlich rund 4.000 Jugendliche geschult.

Bundesminister Martin Polaschek anlässlich seines Besuchs im WIFI Burgenland: „Am WIFI wird den Jugendlichen gezeigt, welche Perspektiven sie am Arbeitsmarkt haben. Das WIFI ist nicht nur in der Erwachsenenbildung eine wichtige Institution, sondern auch bei der Integration der Jugendlichen am Arbeitsmarkt.“



Bundesminister Martin Polaschek (3.v.l.) und Institutleiter Harald Schermann (M.) mit Jugendlichen im Bereich der Berufsorientierung.

© WKB



Bundesminister Martin Polaschek (M.), Institutleiter Harald Schermann (2.v.l.) und Eisenstadts Bürgermeister Thomas Steiner (r.) mit KFZ-Techniklehrlingen

© WKB

Das könnte Sie auch interessieren



Informieren und sensibilisieren

Bezirk Güssing: 1.570 Unternehmen mit 5.019 Mitarbeitern > mehr



Friseure tagten in Eisenstadt

Die burgenländischen Friseure trafen sich zu ihrer Landesinnungstagung in Eisenstadt. Im Mittelpunkt stand u.a., wie derzeit in allen Branchen, das Thema Energiepreissituation. > mehr



Paul Kraill ist Kommerzialrat

Wirtschaftskammer-Vizepräsident Paul Peter Kraill aus Oberpullendorf ist neuer Träger des Berufstitels „Kommerzialrat“. [➔ mehr](#)